

## ● Informationen aus dem Gesundheitstreffpunkt

Der **Gesundheitstreffpunkt Mannheim begleitet und unterstützt neue Selbsthilfegruppen in der Gründungsphase**. In dieser Phase geht es darum, sich als Gruppe kennenzulernen und zusammen zu überlegen, wie man sich begegnen und austauschen möchte. Neben dem Grundsatz, dass alles, was in der Gruppe besprochen wird, auch in dieser bleibt, ist eine bewährte [Gruppenregel](#) beispielsweise, dass Tipps nur dann gegeben werden, wenn sie gefragt sind.



Foto: Rike / pixelio.de

Zurzeit unterstützt der Gesundheitstreffpunkt Mannheim die Selbsthilfegruppe Lipödem und Lymphödem in der Gründung. Ebenfalls begleitet wird der Dienstagstreff, ein Selbsthilfeangebot für junge Menschen zwischen 18 und 35 Jahren, das aus zehn festen Treffen besteht und im Herbst in eine zweite Runde gehen soll.

Für diese und andere Gruppen werden noch Interessierte gesucht. Schauen Sie sich gerne die [neuen Selbsthilfegruppen](#) an und melden Sie sich bei Interesse bei uns.



Wir laden Mitglieder von Selbsthilfegruppen herzlich ein zum **Präsenzseminar „Umgang mit Störungen und ‚schwierigen‘ Gruppenmitgliedern“** am 13. Mai von 10-16 Uhr. Heute nur einmal „schlecht drauf“ oder dauernd „auf Krawall gebürstet“? Wie gehen wir um mit Gruppenmitgliedern, die schlechte Stimmung und negative Emotionen in die Gruppen tragen? Wie erhalten wir uns einen guten Umgang miteinander als Voraussetzung für produktive Gruppenarbeit? Im Seminar werden dazu Methoden von Kommunikation und Führung vorgestellt, mit denen eine Gruppe so

stabilisiert werden kann, dass sich einzelne Störungen erst gar nicht zum Problem auswachsen, und wie man mit hartnäckigen „Störenfrieden“ so umgehen kann, dass die Gruppentreffen nicht darunter leiden oder die Existenz der Gruppe gefährdet wird. Ihre Anmeldung ist erforderlich bis zum 29. April. Sie finden alle weiteren Informationen zum Seminar auf dem [Anmeldebogen](#).

## ● Neues von Kooperationspartnern

Nach drei Jahren Corona-bedingter Pause ist der **Badische Blinden- und Sehbehindertenverein V.m.K.** wieder **vom 29. April bis zum 4. Mai auf dem Maimarkt vertreten**. Unter dem **Motto „Wir haben das Sehen im Blick!“** wird gezeigt, welche Hilfen nötig sind, sich in Leben, Beruf und Alltag erfolgreich zurechtzufinden. Zahlreiche Hilfsmittel von Haushalt bis High Tech können besichtigt und ausprobiert werden. Information und Beratung rund um die Themen Blindheit und Sehbehinderung sowie Barrierefreiheit stehen im Vordergrund. Zusätzlich lädt ein begehbare, dreidimensionales Augenmodell zum Kennenlernen der Anatomie des Auges ein. [Hier](#) finden Sie das interessante Programm.

Die **Asbestose Selbsthilfegruppe Rhein-Neckar** hat an einer zweitägigen Veranstaltung in Glashütten im Bildungszentrum der Commerzbank teilgenommen. Sie wurde 2018 in Mannheim ins Leben gerufen, um Betroffene und deren Angehörige in ihrem Lebensalltag zu unterstützen. Zielgruppe sind insbesondere Personen, die mit faserhaltigen Stoffen (Asbest) Umgang haben oder hatten. Im Mittelpunkt stehen Erkrankungen durch Asbest, wie Asbestose, Erkrankungen der Pleura, Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs, Mesotheliom des Rippenfells, des Bauchfells oder des Perikards, Krebs der Eierstöcke.



Klaus Schuhmann am Stand in Glashütten.  
Foto: Asbestose Selbsthilfegruppe Rhein-Neckar

## ● Kurzinformationen und Veranstaltungshinweise

Die Landesregierung Baden-Württemberg hat den Entwurf des Landespflegekammergesetzes gebilligt. Damit ist eine **weitere Etappe bei der Errichtung einer Pflegekammer in Baden-Württemberg genommen**. Die Aufbauarbeiten beginnen voraussichtlich im Sommer 2023. Die Kammer soll den Pflegeberuf deutlich aufwerten. Mehr Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Die Kampagne Pink Ribbon Deutschland ruft auf zur Teilnahme am ersten „**Pink Walk**“ im Monat Mai, mit dem **auf das Thema Brustkrebs aufmerksam gemacht** werden soll. Beim Pink Walk handelt es sich um eine „virtuelle Schrittezähl-Challenge“, bei der jede:r mitmachen kann. Mehr Informationen zum Pink Walk finden Sie [hier](#).

Am 19. April von 19-21 Uhr lädt das Akademieteam des Hospiz Bergstraße ein zum interaktiven **Vortrag „Einfühlsame Sprache“** in Bensheim. Das vorgestellte **Handlungskonzept Gewaltfreie Kommunikation von Marshall B. Rosenberg** hilft, großzügig mit sich selbst und anderen umzugehen – im beruflichen wie im privaten Zusammenhang. Entscheidende Instrumente des Konzepts sind Beobachten statt Bewerten und Bitten statt Fordern. Im Vortrag werden auch Möglichkeiten beleuchtet, eine Nachricht aufzunehmen – das Vier-Ohren-Modell der gewaltfreien Kommunikation – sowie Optionen vorgestellt, Ärger gewaltfrei auszudrücken. Die Teilnahme ist mit einem Kostenbeitrag verbunden. [Hier](#) geht es zum Programm.

---

### Redaktion

**Bärbel Handlos, Christof Balzer, Kerstin Gieser**

Gesundheitstreffpunkt Mannheim

Max-Joseph-Straße 1

68167 Mannheim

Telefon: 0621-339 18 18

[gesundheitstreffpunkt-mannheim@t-online.de](mailto:gesundheitstreffpunkt-mannheim@t-online.de)

[www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de](http://www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de)

### Foto

[www.pixelio.de](http://www.pixelio.de)

### Datenschutz beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim

Ihre Daten sind in unserem Verteiler gespeichert, damit wir Ihnen unseren Newsletter zusenden können. Die Einwilligung zur Datenverarbeitung und -speicherung können Sie jederzeit, auch bei künftigen Aussendungen, ohne Angabe von Gründen widerrufen. Informationen zum Datenschutz beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim finden Sie unter folgendem Link: [www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de/datenschutzerklaerung/](http://www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de/datenschutzerklaerung/).

Sie möchten den Newsletter abbestellen? Dann schreiben Sie einfach eine E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter abmelden“ in der Betreffzeile an [medien@gesundheitstreffpunkt-mannheim.de](mailto:medien@gesundheitstreffpunkt-mannheim.de).